

Die richtige, standortangepasste Kalkversorgung des Bodens bewirkt:

1. die optimale Verfügbarkeit von Nährstoffen
2. eine Erhöhung der Aggregatsabilität und des Porenvolumens der Böden und damit eine Verbesserung des Wasser- und Lufthaushaltes
3. eine Reduzierung der Verfügbarkeit von Schwermetallen
4. ein aktives und nützliches Bodenleben
5. den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und einer hohen Ertragsfähigkeit

Der optimale pH-Wert des Bodens hängt ab von der Bodenart, dem Humusgehalt und der Art der Nutzung. Die Mehrheit der Feldfrüchte bevorzugt jedoch einen neutralen oder leicht sauren Boden. Eine ausreichende Kalkversorgung des Bodens ist jedoch allgemein wichtig für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Hierbei kann man 3 Wirkungsweisen des Kalkes unterscheiden:

1. Die chemische Wirkung des Kalkes beruht auf dem Zusammenhang zwischen dem pH-Wert als Maß für den Kalkversorgungs-zustand und der Verfügbarkeit der Nährstoffe für die Pflanzen. Die Löslichkeit der meisten Nährstoffe ist bei pH-Werten zwischen 6,0 und 7,0 am besten.
2. Die physikalische Wirkung beruht darauf, dass der Kalk Brücken zwischen den Ton-Teilchen bildet, so dass stabile Bodenkrümel entstehen können. Dadurch wird die Bodenstruktur verbessert. Die Verschlammungs- und Erosionsneigung wird gemindert, die Böden sind tragfähiger und weniger anfällig gegenüber Verdichtungen, wodurch gleichzeitig das Wurzelwachstum der Pflanzen und der Luft-, Wasser-, und Wärmehaushalt des Bodens begünstigt wird.
3. Neben dieser indirekten Wirkung durch die Bodengare werden Bodenlebewesen auch direkt durch einen optimalen pH-Wert begünstigt. Damit hat der pH-Wert einen wichtigen Einfluss auf wichtige Abbau- und Umbaumaßnahmen im Boden (Zersetzung der Erntereste, Aufbau stabiler Humusformen, usw.).

*Kalk ist nicht Alles...
aber ohne Kalk ist
Alles nichts!*



Mithilfe einer Bodenuntersuchung kann man, unter anderem, den pH-Wert seiner Flächen bestimmen. Selbst wenn der pH-Wert im optimalen Bereich liegt, muss, auf den meisten Standorten, alle paar Jahre eine Erhaltungskalkung stattfinden um die unvermeidbaren Kalkverluste durch Auswaschung, Pflanzenentzug oder den Eintrag versauernder Substanzen wett zu machen. Bei niedrigen pH-Werten müssen die Kalkgaben häufiger stattfinden um den pH-Wert mittelfristig auf das gewünschte Niveau anzuheben.



Wir sind Ihr Partner in Sachen Kalk

Wir haben ständig drei Sorten Kalk für Sie im Angebot:

- **MIRAMAG Superfine:**
Dolomitsteinmehl 0 - 0,09mm.
(Magnesiumkalk mit besonderer Feinheit für eine ultraschnelle Wirkung)
- **Dolomitsteinkalk 0 – 1 mm**
(mit Magnesium)
- **Belgokalk 0- 1 mm**
(ohne Magnesium - empfehlenswert bei hohen Magnesiumgehalten)

Sie können den Kalk bei uns im Lager abholen oder wir liefern ihn frei Hof. Zum Verteilen der verschiedenen Kalkdünger stehen uns Streuer mit unterschiedlichen Streutechniken zur Verfügung:

1 x Schneckenstreuer: Eine besonders präzise Möglichkeit der Ausbringung bietet unser Streuer der Marke Amazone. Ausgerüstet mit einem Schneckenstreuerwerk ist er ideal für die Ausbringung von trockenem, staub- und pulverförmigem Streugut. Das Schneckenstreuerwerk garantiert eine hohe Streugenauigkeit und eine geringe Windanfälligkeit. Der Streuer kann aber auch feuchte Kalke über ein Tellerstreuerwerk ausbringen.

3 x Tellerstreuer: Für die Verteilung von feuchten Streugütern verfügen wir des Weiteren über 3 Streuer der Marken Hufgard und Streumaster. Diese 8-Tonner Maschinen mit Luft- und Ölbremesen werden auch solo vermietet. Der Gummibandboden der Streuer wird über einen Bodenradantrieb sichergestellt. Somit wird unabhängig von der Vorfahrtsgeschwindigkeit immer die gleiche Menge pro ha ausgebracht. Die Aufwandmengen lassen sich dabei ganz einfach über die Öffnung des Dosierschiebers einstellen.

Falls Sie über eine Kalkdüngung nachdenken, zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.



J-REIFF.lu

78, Z.I. In den Allern
L-9911 Troisvierges

Tel.: +352 27 80 58 - 1
Fax: +352 27 80 58 - 88

E-Mail: info@j-reiff.lu

www.j-reiff.lu